

MAKABERE MORDGESCHICHTEN MIT MUSIK

Liebe Krimifreunde!

Die Blätter sind größtenteils von den Bäumen gefallen. Feuchtes Laub modert auf Wiesen und Wegen. Es ist kühl geworden. Das Jahr neigt sich seinem unaufhaltsamen Ende zu. Herbst. Eine leichte Melancholie liegt über dem Land. November! Vorlesezeit! Krimizeit!

Da kommen die Meppener Krimitage genau zur richtigen Zeit. Schon zum vierten Mal. Wie es aussieht, hat sich diese kurzweilige Veranstaltungsreihe nun endgültig etabliert in Meppen. Bei der letzten Ausgabe 2013 nahmen insgesamt etwa 1500 Zuhörer aller Altersgruppen das Angebot an, sich etwas vorlesen beziehungsweise vorspielen zu lassen. Fast alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft.

Wer kennt und genießt ihn nicht, den wohligen Schauer über Düsteres, Unheimliches oder gar Abgründiges? Und was uns außerordentlich wichtig ist: unsere Interpreten sind Entertainer im besten Sinne des Wortes. Sie lesen nicht nur vor, sie spielen, sie agieren mit Gestik, Mimik und natürlich ihrer Stimme, sie wissen, wie man ein Publikum fesseln kann. Und – versprochen – es wird sehr viel gelacht!

Wie immer haben wir uns bemüht, hochkarätige Künstler für die Meppener Krimitage zu verpflichten. Die Satire, der Humor spielen eine wesentliche Rolle, doch auch die Ernsthaftigkeit soll nicht vernachlässigt werden. Und – auch das ist Tradition – wird die Musik eine wichtige Rolle spielen. Neben den Abendveranstaltungen wird es wieder eine große Reihe von Schullösungen geben, bei denen selbstverständlich auf kindgerechte Inhalte geachtet wird.

**Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit
und ein Mordsvergnügen!**

Kai Engelke
(künstlerischer Leiter, Surwold)

Burkhard Sievers
(Koppelschleuse Meppen)



DI.
20 UHR
3. November 2015



Peter Gerdes

Peter Gerdes „Zorn und Zärtlichkeit“

Krimiautor **Peter Gerdes** (Leer) stellt seinen historischen Krimi „**Zorn und Zärtlichkeit**“ vor.

Liebe und Tod, Mut und Anpassung, Widerstand und Mitläufertum – in seinem zehnten Kriminalroman „Zorn und Zärtlichkeit“ lässt Peter Gerdes seinen Hauptkommissar Stahnke tief in der Vergangenheit schürfen. Der Roman beginnt zwar in der Gegenwart, öffnet aber eine zweite Zeitebene, die sich von 1936 über die Kriegs- und Nachkriegszeit erstreckt und letztlich ins Heute mündet. Hauptkommissar Stahnke, auch diesmal wieder leitender Ermittler, stößt an seine Grenzen.

In der düsteren NS-Zeit verlor die damals vierzehnjährige Erika ihre Liebe durch ein Versprechen, das ihren Großvater aus dem KZ rettete. Doch die Vergangenheit ruht nicht; noch nach Jahrzehnten hat ihre Entscheidung tödliche Konsequenzen.

Ort: Emsland Archäologie Museum,
Koppelschleuse
Eintritt: 8 Euro



MI.
20 UHR
4. November 2015

Sascha Gutzeit liest, singt und spielt „Kommissar Engelmanns spannendste Fälle“

Krimi-Lesung/Live-Hörspiel/Musik-Kabarett

Wenn der Autor, Musiker und Schauspieler **Sascha Gutzeit** mit vollem Körpereinsatz zu Kommissar Engelmann wird, halsbrecherische Polizeieinsätze nachstellt, lauthals ein Verhör trällert, mit sich selbst telefoniert und als sein eigener Geräuschemacher zur Tat schreitet, dann darf man sich auf eine Leseperformance voller Leichen, Lieder und Lachsalven gefasst machen, die das Publikum augenzwinkernd in die Krimis der 60er und 70er Jahre zurückversetzt.

„Sascha Gutzeit ist einfach kriminell gut!“
(Bonner Generalanzeiger)

„Bei Sascha Gutzeit ist der Name Programm. Grandios, zum Kringeln. Lustiger geht's nimmer.“

(Bergische Morgenpost)

„Sascha Gutzeits Krimispektakel reißt das Publikum mit.“
(Westdeutsche Zeitung)

Ort: Café Koppelschleuse
Eintritt: 8 Euro



Sascha Gutzeit



Ralf Kramp

DO.
20 UHR
5. November 2015

Mord und Totlach mit Ralf Kramp

Die Zuhörer erwartet ein munteres Wechselspiel aus Lachtränen und Gänsehaut, wenn **Ralf Kramp** bei seiner Lesung „Mord und Totlach“ schaurig-schöne Kurzkrimis zum Besten gibt. Denn der Meister des schwarzen Humors schlägt in seinen Geschichten gerne unvorhersehbare Haken und hat an fiesen Wendungen und abgründigen Ideen seine helle Freude.

Bei seinen bitterbösen Storys um ruchlose Greisinnen, vertrottelte Killer und skrupellose Serienmörder verläuft selten etwas so, wie es zu Beginn den Anschein hat. Das Schicksal stellt das ein oder andere Beinchen, der Zufall schlägt erbarmslos zu, das Verbrechen mündet nicht selten in der absoluten Katastrophe.

Ob vor der eigenen Haustür oder in Nachbars Garten, das rabenschwarze Morden des Krimiautors ist auf jeden Fall ein Angriff auf die Lachmuskeln.

„Schreiend komisch und höchst amüsant.“
(Aachener Zeitung)

„Kurzkrimikönig Kramp...ein literarischer Genuss.“
(Wochenspiegel)

„Die Zuschauer bogen sich vor Lachen.“
(Kölner Stadt-Anzeiger)

Ort: Café Koppelschleuse
Eintritt: 8 Euro

